

Steven Bateman, SG

März 2006

A shining example at eBay GB - so vorbildliche Verkäufer gibt es auch: Czech Art Deco Vase, Markhbeinn 1930's, moulded mark „Czechoslovakia“

SG: In eBay GB wurde von Steven Bateman eine Vase mit einem Hinweis auf die Musterbücher H. Markhbeinn angeboten, die von der Pressglas-Korrespondenz bereits publiziert wurden. Das hat mich selbstverständlich gefreut. Jedoch ...

Abb. 2006-1/292

Vase mit Blätter-Dekor, quadratischer Fuß
farbloses Pressglas, H 20,3 cm, D 12,7 cm
eingepresst „Czechoslovakia“
eingesätzt „Made in Czechoslovakia“

SG: Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1930



Rare Czech Art Deco Glass Vase,
Markhbeinn 1930'f. A/F

Artikelnummer:
7396388695

„A superb moulded glass art deco vase, produced in what was then **Czechoslovakia** and **illustrated in the import catalogues of H. Markhbeinn**, Paris (available

from www.pressglas-korrespondenz.de). [Der Bezug auf Markhbeinn wurde nach meinem Hinweis an den Verkäufer von ihm gelöscht.] Many of the Markhbeinn patterns are by Inwald though **I don't know if they were responsible for this item.**

It is a tall and very attractive vase with a moulded geometric design somewhat reminiscent of a Brockwitz pattern of the period. It carries a **moulded mark „Czechoslovakia“** to the underside of the foot and has a **circular acid stamp mark to the upper surface of the foot which reads „Made in Czechoslovakia“**. The vase measures approximately **8 inches high by 5 inches wide** across the top.

All in all a lovely example of a **classic art deco** design. ...“

Jedes Glas, das gemarkt ist und in einem Musterbuch gefunden wird, kann einen kleinen Hinweis darauf bringen, wer das Glas wann gemacht hat.

Leider habe ich diese Vase aber in keinem MB Markhbeinn 1933, 1934, 1935, 1936, 1937 gefunden!

Dabei war der Hinweis des Verkäufers besonders raffiniert gewesen: man müsste alle Kataloge Markhbeinn der PK beschaffen und durchsuchen! Ich warte noch auf Bestellungen aus dem Commonwealth!

Es hat sich herausgestellt, dass sich der Verkäufer verführen ließ: **in MB Markhbeinn 1933, Tafel 12, Nr. 9496, gibt es eine Vase, die der Vase in eBay GB sehr ähnlich sieht**, in einer ganzen Dekor-Familie. Die beiden Vasen sind nicht identisch - es gibt deutliche Unterschiede, vor allem beim Übergang von der Fußplatte zum Körper der Vase! Andererseits zeigen diese Vasen bei Markhbeinn und die zweimal gemarkte in eBay GB, dass es Anfang der 1930-er Jahre auf einmal Mode wurde, Vasen auf quadratische Platten zu stellen.

Die **Urmutter** dieser Vasen lässt sich ermitteln: um **1925 hat Lotte P. Moser für Ludwig Moser, Karlsbad, erstmals eine Vase** gestaltet, deren Oberteil wie eine Blüte oder ein Strauß Blätter aufgefächert ist (s. PK Abb. 2001-3/116). Eine sehr ähnliche Vase „Greta“ wurde von **Walther** um **1934** angeboten (s. PK Abb. 2001-03/390) und eine einfachere Variante „Gibraltar“ bereits 1933. Auch bei **Brockwitz** wurden Vasen dieses Typs in MB **1936** und 1941 angeboten (s. z.B. PK Abb. 2000-3/257). Und noch vorher, um **1932**, produzierte **Hoffmann** / Anker Glas, Bernsdorf O.L., mindestens zwei ähnliche Vasen (s. PK Abb. 2001-03/117 und Abb. 2001-03/118) Bei allen Vasen war die quadratische Bodenplatte sogar noch gestuft. Es hätte einen schon gewundert, wenn die geschäftstüchtigen tschechischen Pressglaswerke nicht auch solche Vasen hergestellt und angeboten hätten! **Diesmal beweist aber MB Markhbeinn 1933, dass sie diese Vasen vor Hoffmann, Walther und Brockwitz gemacht haben!**

Abb. 2001-3/116
Blumenvase „Fächer“ Nr. 4928
grünblaues Beryllglas, Entwurf Lotte P. Moser 1925
Ludwig Moser & Söhne, Karlovy Vary [Karlsbad], 1928
aus Mergl 1997, S. 122



Abb. 2001-3/117 und Abb. 2001-3/118
MB Bernsdorf 1932, Seite 45
Blumenvase „Rosalind“ Nr. 797/798
MB Bernsdorf 1932, Seite 52
Blumenvase „Viktoria“ Nr. 734/735
AG f. Glasfabr., vorm. Gebr. Hoffmann, Bernsdorf O.-L.
MB Sammlung Feistner

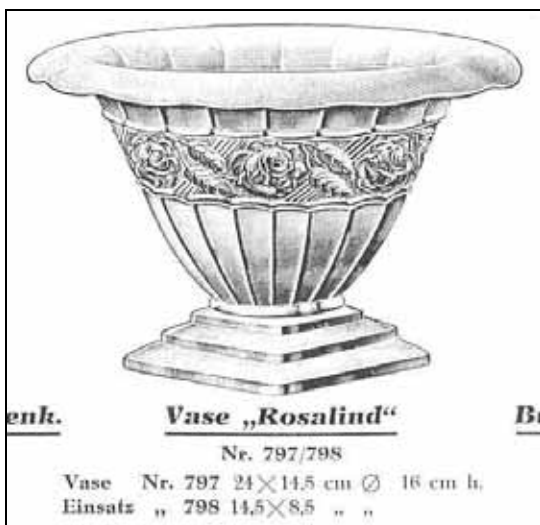
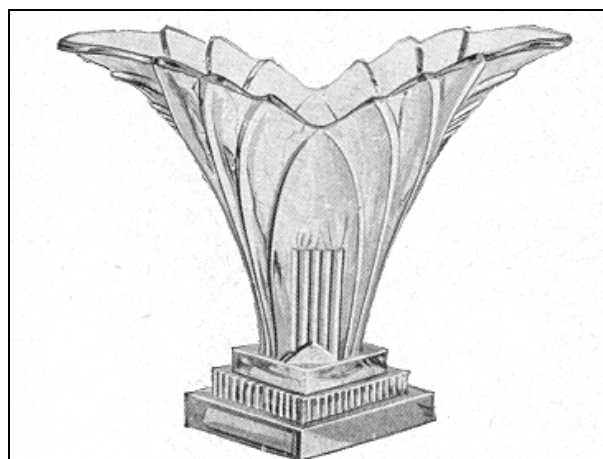


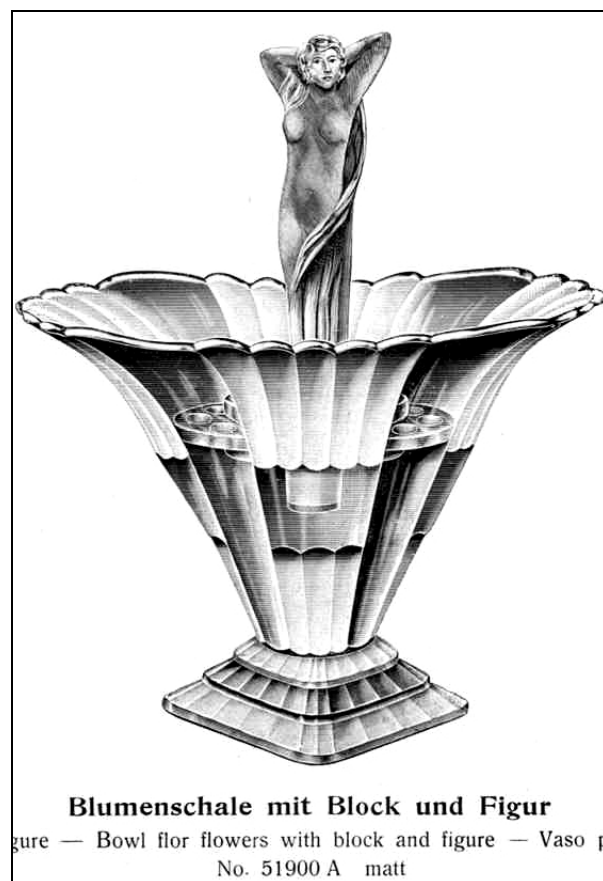
Abb. 2001-3/115
MB Walther 1934, Tafel 89, Nr. 42461 ff.
Blumenvase „Greta“



Nr. 42461
Vase „Greta“ hell mit Einsatz
Nr. 42462
Vase „Greta“ teilweise matt mit Einsatz

Nr. 42460a Vase hell	29,5 × 13,5 cm
Höhe 24 cm	
Nr. 42460 Vase teilweise matt	29,5 × 13,5 cm
Höhe 24 cm	
Nr. 44039 Einsatz hell	15 × 11 cm

Abb. 2005-3-02/078 (Ausschnitt)
MB Brockwitz 1936, Tafel 61, Blumenschale Nr. 51900 A
in matt, hell [farblos], luftblau, rosé, seegrün
MB Sammlung Neumann
s.a. Abb. 1999-04/069, Blumenschale
aus Franke 1990, Abb. 224, MB Brockwitz 1936, S. 61



Eine besonders schöne Vase dieses noch unbekanntes tschechischen Herstellers findet man auf der Website von Pamela Wessendorf, hier aber anscheinend ohne Marke.

Abb. 2006-1/293

Vase mit Blätter-Dekor, quadratischer Fuß aufgetriebener und ausgeschnittener Rand, danach verwärmt rosa-farbenes Pressglas, H xxx cm, D xxx cm Sammlung Wessendorf Nr. 02018 nicht gemarkt SG: Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1930



Abb. 2005-1-14/011 (Ausschnitt)

MB Markheinn 1933, Tafel 12, Nr. 9496, Vase, H 20 cm MB Sammlung Neumann



Und bei Brockwitz gibt es in MB 1941, Tafel 61, die Vase Nr. 6932a, die ähnliche Motive wie die tschechische Vase aufweist (s. PK Abb. 2000-3/257).

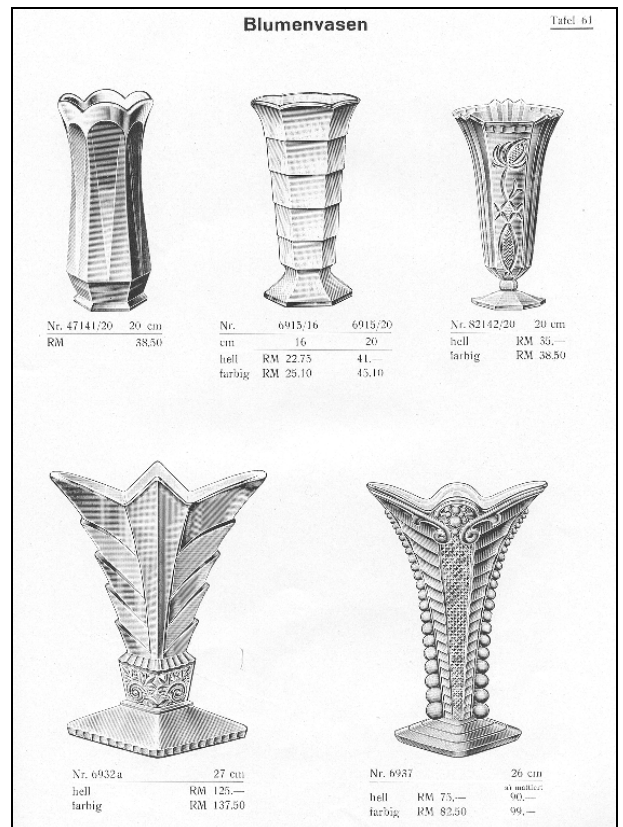
Abb. 2001-3/390

Musterbuch Walther 1934, Tafel 89, Vase Nr. 42461, Greta MB Sammlung von Spaeth



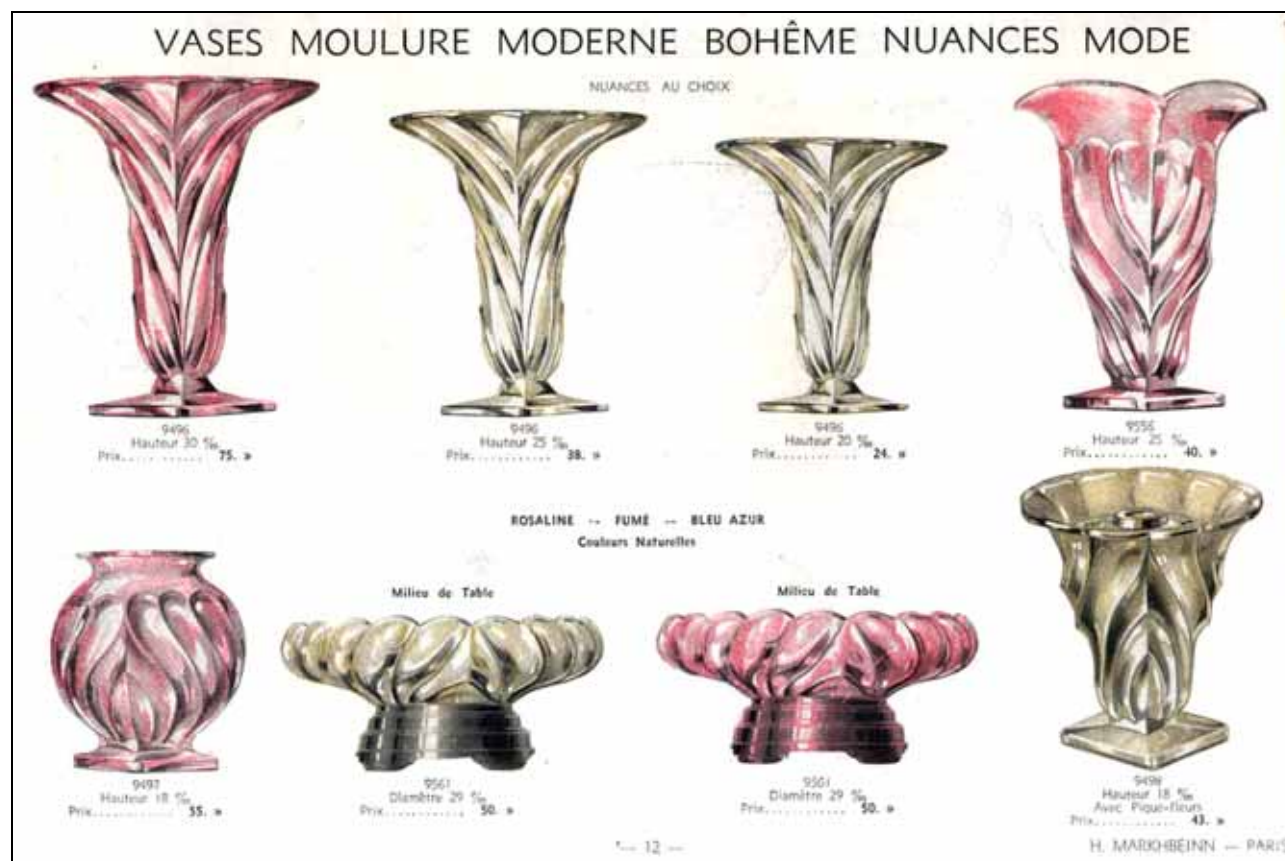
Abb. 2000-3/257

Musterbuch Brockwitz 1941, Tafel 61, s. Vase Nr. 6932a MB Sammlung Weinberger



Siehe auch nächste Seite!

Abb. 2005-1-14/011

MB Markhbeinn 1933, Tafel 12, Vases moulure moderne Bohême Nuances Mode, Rosaline, Fumé, Bleu Azur
Sammlung Neumann

Siehe unter anderem auch:

PK 2001-2 Mergl, Moser, Karlsbad. Künstlerische Entwicklung 1916-1938

PK 2001-3 SG, Urangrüner Tafelschmuck der Sächsischen Glasfabrik August Walther & Söhne AG,
Ottendorf-Okrilla und Radeberg, 1933 und 1934